

Arthur Schnitzler an Richard
Beer-Hofmann, [17.? 11. 1908]

|Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

Edmund-Weiß-Gasse

|DR. RICHARD BEER HOFMANN
WIEN XVIII
5 HASENAUERSTR 59

XVIII., Währing
Hasenauerstraße

|Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

Edmund-Weiß-Gasse
Tantris der Narr. Drama in fünf
Aufzügen

lieber Richard, hier der TANTRIS. Bringen Sie ihn bitte morgen gleich mit, auf dñs
er eventuell |zur Hand wäre.

10 Mir fiel noch als Mañ der Wissenſchaft Hofrat Prof OSER ein; als Großindustrieller
GUTMAÑ V GELSE!

Leopold Oser
Edmund von Gutmann-Gelse

Herzlichſt Ihr

A.

O YCGL, MSS 31.

Briefkarte, Umschlag

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: ohne postalischen Übermittlungsvermerk

Beer-Hofmann: auf der Rückseite des Umschlags mit blauem Buntstift datiert:

»19/XI 08«, wobei es sich um den Empfang oder eine (nicht überlieferte) Beantwortung
handeln könnte

D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze
Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 191.

8 *morgen*] Das deutet darauf, dass das Korrespondenzstück zwei Tage vor dem Datums-
vermerk von Beer-Hofmann anzusiedeln ist, da am 18. 11. 1908 die Generalprobe von
Tantris stattfand. Als weiteres Indiz antwortet die Korrespondenzkarte auf ein mündli-
ches Gespräch vom selben Tag.

10 *Ma der Wissenſchaft*] Beer-Hofmann sammelte Unterstützer für einen Aufruf für ein
jüdisches Studentenheim.